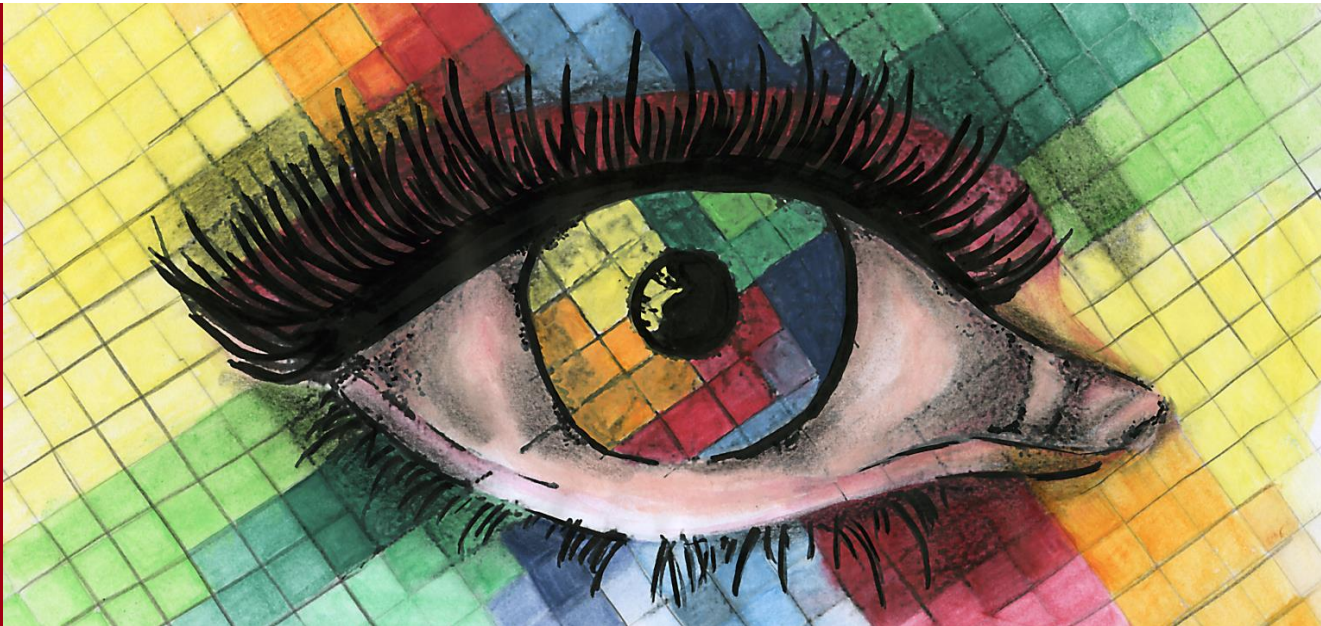


iga.Kolloquium: Gesund und sicher länger arbeiten 2017



Bildnachweis: iaa/Liane S. Hoder

Facettenreich und farbenfroh – Impulse

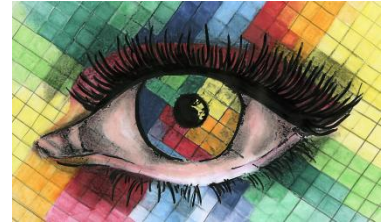
Nachfolgend finden Sie eine Übersicht über die Impuls-Workshops, die in der Veranstaltung angeboten werden. Entscheiden Sie sich für einen Workshop und schärfen Sie Ihren Blick auf die gewählten Aspekte. Die Impuls-Workshops beleuchten mit Ihnen und für Sie einige Facetten der „kulturellen Vielfalt“ im Arbeitskontext.

Impuls-Workshops – 13. März 2017, 15.10 Uhr

WS I: Potenzialorientierter Diversity-Ansatz im Kontext von interkultureller Öffnung.....	S. 2
WS II: Auswirkungen von Stereotypen und Unconscious Bias am Arbeitsplatz.....	S. 2
WS III: Tabuisierung im Alltag – Vom Umgang mit psychischen Erkrankungen in der arabischen Welt.....	S. 3
WS IV: Besser verstehen, Zugänge öffnen: Kultursensible Beratung.....	S. 4
WS V: Warum gut gemeint nicht gut gemacht sein muss: Eine Sensibilisierung zu Rassismus und Antidiskriminierung im Arbeitskontext.....	S. 4
WS VI: Mentoring – Instrument kultursensibler Personalentwicklung in KMU.....	S. 5
WS VII: Fachkräftebedarfe: In welchen Berufsfeldern wird es eng?.....	S. 5

Beschreibung der Workshop-Inhalte

Impuls-Workshops



WS I ⇒ Potenzialorientierter Diversity-Ansatz im Kontext von interkultureller Öffnung

Andreas Merx, Vorsitzender der Internationalen Gesellschaft für Diversity Management e. V., Organisationsberater und Trainer für Diversity und interkulturelle Kompetenz

Inhalt:

Die kulturelle Vielfalt in unseren Unternehmen ist eine Chance. Ziel des Workshops ist es daher, im Kontext der interkulturellen Öffnung den potenzialorientierten Diversity-Ansatz vorzustellen und ein erweitertes Verständnis von Diversity-Kompetenz zu vermitteln. Weiterhin werden Praxisbeispiele aus dem Arbeitsalltag vorgestellt, um für notwendige Führungskompetenzen in interkulturellen Zusammenhängen zu sensibilisieren. Verschiedene konkrete Handlungsmöglichkeiten werden vorgestellt: Von kleinen, niedrigschwelligen, kostengeringen und kurzfristig umzusetzenden Maßnahmen bis hin zu größeren, längerfristigen Maßnahmen, die auch zu einem umfassenden Organisationsentwicklungsprozess gehören. Ferner werden Hinweise auf zentrale Erfolgsfaktoren und Hindernisse in der Umsetzung sowie zum erfolgreichen Umgang mit Widerständen gegeben. Mit einer sensibilisierenden Übung werden die Teilnehmenden anschließend dazu angeregt, ihre persönliche Vielfalt im Verhältnis zur vorhandenen oder auch nicht vorhandenen Vielfalt in ihrer Organisation zu reflektieren.

.....

WS II ⇒ Auswirkungen von Stereotypen und Unconscious Bias am Arbeitsplatz

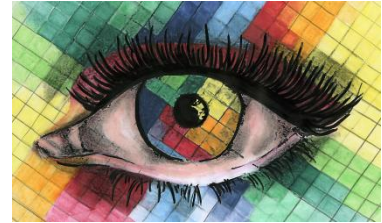
Prof. Dr. Bertolt Meyer, Leiter der Professur Organisations- und Wirtschaftspsychologie an der TU Chemnitz

Inhalt:

Diversität am Arbeitsplatz ist Chance und Risiko zugleich. Die Chance besteht darin, dass unterschiedliche Perspektiven auf ein Problem zu mehr Leistung und Kreativität führen können. Das Risiko besteht darin, dass sichtbare Unterschiede zwischen Menschen Stereotype (unconscious biases) über soziale Gruppen aktivieren.

Beschreibung der Workshop-Inhalte

Impuls-Workshops



Stereotype lassen Individualität außer Acht und können zu negativen Konsequenzen (Abwertung, Ausgrenzung, Konflikte) führen. In diesem Vortrag gebe ich einen Überblick in die aktuelle psychologische Forschung zu diesen Prozessen (vgl. van Dijk, Meyer, van Engen & Lewin Loyd, in Druck) und skizziere Möglichkeiten, die Risiken zu minimieren. Dabei geht es u.a. darum, Mitarbeiter dazu zu motivieren, sich einen möglichst vorurteilsfreien Eindruck von ihren KollegInnen zu bilden und was Führungskräfte dafür tun können.

van Dijk, H., Meyer, B., van Engen, M. L. & Lewin Loyd, D. (in press). Microdynamics in diverse teams: A review and integration of the diversity and stereotyping literatures. *Academy of Management Annals*.

.....

WS III ⇒ **Tabuisierung im Alltag – Vom Umgang mit psychischen Erkrankungen in der arabischen Welt**

Souad El Hasnaoui, Managerin für Interkulturelle Öffnungsprozesse und Initiatorin von „Deutschland lacht mit! – Interkulturelle Sensibilisierung durch Humor“

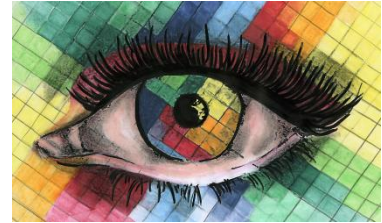
Inhalt:

In diesem Workshop geht es darum zu erklären, wieso psychische Erkrankungen in der arabischen Welt nicht wirklich als "Krankheit" anerkannt sind, wie damit im Alltag umgegangen wird und wieso es als "Tabu" gilt, zu dieser Krankheit zu stehen. Im Weiteren wird darauf eingegangen, welche Folgen dieser Umgang für die Gesellschaft in der arabischen Welt hat und wie dies das Leben in der westlichen Welt beeinflussen kann.

.....

Beschreibung der Workshop-Inhalte

Impuls-Workshops



WS IV ⇨ **Besser verstehen, Zugänge öffnen: Kultursensible Beratung**

Yvonne Adam, Gesellschafterin des Instituts für Migration, Kultur und Gesundheit (AMIKO)

Inhalt:

Dieser Workshop greift die Themen Migration und Flucht bzw. Lebenswelten auf, indem er für den Zusammenhang von Kultur und Gesundheit sensibilisiert. Indem die Teilnehmenden eine Einführung in die interkulturelle Kommunikation und kultursensible Beratung erhalten, lernen sie ein lebensweltlich orientiertes Verständnis von Kultur und Gesundheit kennen und vertiefen ihre Sensibilität für die interkulturelle Kommunikation. Eine Übung gibt Einblicke in interkulturelle Kommunikationssituationen in der Praxis. So verfügen die Teilnehmenden am Ende des Workshops über theoriebasierte Kenntnisse zur kultursensiblen Beratung und können daraus Handlungsoptionen ableiten.

.....

WS V ⇨ **Warum gut gemeint nicht gut gemacht sein muss: Eine Sensibilisierung zu Rassismus und Antidiskriminierung im Arbeitskontext**

Tupoka Ogette, Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung

Inhalt:

Im Zentrum dieses interaktiven Workshops steht das Thema Rassismus bzw. andere Diskriminierungsformen im Arbeitskontext. Mit der Frage, was Rassismus eigentlich ist, wird auch das Prinzip des "othering" erläutert. Ebenso wird thematisiert, wie Rassismus auf betroffene Menschen wirkt und wie er sich auf Gesundheit und allgemeines Wohlbefinden auswirkt.

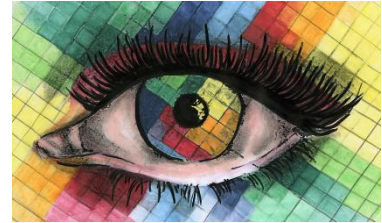
Ein zentraler Aspekt im Kontext von Rassismus ist die Sprache. Doch wann ist Sprache rassistisch? Und wie wirkt Sprache im Kontext von Rassismus und anderen Diskriminierungsformen? Die Antworten auf diese Fragen führen zugleich zu einer Idee, wie im Arbeitskontext rassismussensibler gesprochen werden kann.

Schließlich wird es in diesem Workshop auch um Vor- und andere Urteile gehen. Welche Funktion haben Vorurteile sowohl gesellschaftlich als auch individuell? Wie wirken sie auf die betroffenen Menschen? Und welche Handlungsmöglichkeiten habe ich in meinem Arbeitsumfeld, um es vorurteilsbewusster zu gestalten?

.....

Beschreibung der Workshop-Inhalte

Impuls-Workshops



WS VI ⇨ **Mentoring – Instrument kultursensibler Personalentwicklung in KMU**

Dana Manthey, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Forschungsinstitut Betriebliche Bildung

Inhalt:

In Unternehmen mit kulturell, religiös oder ethnisch unterschiedlich geprägten Beschäftigten werden besondere Anforderungen an die soziale Kompetenz des Einzelnen gestellt. In diesem Zusammenhang gewinnt das Mentoring als Instrument der Personalentwicklung (PE) auch für kleinere Unternehmen eine immer stärkere Bedeutung. Mentoring ist ein PE-Ansatz, bei dem erfahrene Beschäftigte auf die Beratung und Betreuung von Kollegen vorbereitet werden. Ziel ist es, unter Einbindung der kollegialen Ebene systematisch Kompetenzen zu entwickeln, mit denen die unternehmensstrategisch bedingten Anforderungen an das Personal gemeistert werden können. In Belegschaften mit hoher kultureller, religiöser oder ethnischer Heterogenität ist für das Gelingen des Mentorings die kulturelle Sensibilisierung der erfahrenen Kollegen, die eine Mentorenrolle übernehmen sollen und wollen, eine wichtige Voraussetzung. Welche Anforderungen dabei an die betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung und an die Beschäftigten gestellt werden, soll in dem Workshop genauer beleuchtet und diskutiert werden.

.....

WS VII ⇨ **Fachkräftebedarfe: In welchen Berufsfeldern wird es eng?**

Dr. Stephan Brunow, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung

Inhalt:

Der Workshop wagt einen Blick in die Berufe, in denen auf Grund der Bevölkerungsentwicklung die Zahl der verfügbaren Fachkräfte in Zukunft knapp werden könnte. Gleichzeitig stellt sich die Frage, ob sich daraus tatsächlich ein Fachkräftemangel ableitet und wie diesem gegebenenfalls begegnet werden könnte.

.....